

Sehr geehrte Patienten,

im Rahmen Ihrer Behandlung verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Die nachfolgenden Hinweise enthalten alle wesentlichen und gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über diese Verarbeitungen. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie von ihrem weiterführenden Auskunftsrecht nach Artikel 15 DS-GVO Gebrauch machen möchten. Gerne stehen wir Ihnen auch für weitere Fragen zum Datenschutz und zur Datensicherheit in unserer Zahnarztpraxis zur Verfügung.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung	Dr. Andreas J. Kullmann, MSD, MSc, Schillerstraße 5, 60313 Frankfurt am Main
Datenschutzbeauftragte	Nathalie Schell, Schillerstraße 5, 60313 Frankfurt am Main
Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde	Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden
Art der verarbeiteten Daten	Bestandsdaten (z.B. Namen, Geb.-Datum), Kontaktdaten (z.B. Anschrift, eMail, Telefonnummer), Versicherungsdaten (z.B. Krankenkasse, Versicherungsnummer), Vertrags- und Abrechnungsdaten sowie Gesundheitsdaten (z.B. Anamnesen, Befunde, Röntgenbilder, Therapien)
Datenquellen	Die Erhebung der Daten erfolgt direkt bei Ihnen. Diese können durch Gesundheitsdaten ergänzt werden, die uns auch andere Ärzte, bei denen Sie in Behandlung sind, zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen).
Zwecke der Datenverarbeitung	Die Datenverarbeitung erfolgt, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Arzt und die damit verbundenen, gesetzlichen Pflichten zu erfüllen. Soweit Sie eingewilligt haben, können wir Ihre Daten auch zu bestimmten anderen als den Behandlungszwecken verwenden, wie z. B. externe Abrechnungen über zahnärztliche Verrechnungsstellen, Praxismailings, Informationen und Terminerinnerungen (Recall).
Rechtsgrundlagen der Verarbeitung	Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist zunächst Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DS-GVO in Verbindung mit Paragraf 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) BDSG in Verbindung mit dem Behandlungsvertrag nach § 630a BGB sowie dem ärztlichen Berufsrecht. Rechtsgrundlagen für die Übermittlung an andere Ärzte sind der Behandlungsvertrag sowie § 73 Abs. 1b SGB V für den Zweck der Mit-/Weiter-Behandlung und Dokumentation der Behandlung. Rechtsgrundlagen für die Übermittlungen an die Kassenärztliche Vereinigung sind insb. § 294 ff. SGB V; §§ 12, 106 SGB V; § 295 Abs. 1a SGB V; §§ 298, 299 SGB V für die Zwecke der Abrechnung der ärztlichen Leistungen, der Abrechnungsprüfung, der Qualitätssicherung, der Wirtschaftlichkeitsprüfung und der Weiterleitung durch die Kassenärztliche Vereinigung an die zuständige Krankenkasse. Rechtsgrundlagen für die Übermittlung an Krankenkassen sind insb. §§ 294 ff. SGB V und 291 Abs. 2b SGB V. Rechtsgrundlage für die Übermittlung an den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) ist § 276 SGB V für den Zweck der Prüfung, Beratung und Begutachtung. Rechtsgrundlage für die Übermittlung an die von der Behörde bestimmte zahnärztliche Stelle ist 17a Röntgenverordnung (RöV). Rechtsgrundlage für die Übermittlung an privatärztliche Verrechnungsstellen ist gemäß § 10 Abs. 6 der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) ausschließlich Ihre ausdrückliche Einwilligung. Soweit Sie uns darüber hinaus eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben (z.B. Werbung), ist nach Artikel 6 (1) a DS-GVO die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Darüber hinaus können sich weitere gesetzliche Verarbeitungspflichten aus der Erfüllung steuerrechtlicher und aufsichtsrechtlicher Melde-, Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben.

Empfänger der Daten	
Innerhalb der Praxis erhält unser Fachpersonal im erforderlichen Umfang Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vorvertraglichen, vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen oder an die wir aufgrund einer Interessenabwägung befugt sind, personenbezogene Daten zu übermitteln. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken im erforderlichen Umfang Daten erhalten. Dies sind z.B. Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Telekommunikation, Steuer- und Rechtsberatung. Weitere Empfänger der Daten können im Rahmen der Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Mitteilungspflichten Sozialversicherungsträger, andere Ärzte, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern, zahntechnische Labore, und sonstige staatliche Stellen sein. Schließlich können Empfänger diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre freiwillige Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben. Mit allen Empfängern, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten, besteht eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung nach Maßgabe des Artikel 28 DS-GVO.	
Übermittlung in Drittländer	Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer findet nicht statt.
Verpflichtung zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten	
Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.	
Dauer der Datenspeicherung	
Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, die Behandlungsdaten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich auch längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 30 Jahre bei Röntgenaufzeichnungen laut Paragraf 28 Absatz 3 der Röntgenverordnung.	
Ihre Rechte als von der Datenverarbeitung betroffenen Person	
Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung bzw. Einschränkung (Art. 18 DS-GVO) der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO). Zudem haben Sie das Recht, eine erteilte Einwilligung im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO jederzeit zu widerrufen, ohne dass jedoch die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Zudem besteht ein Beschwerderecht bei einer der Aufsichtsbehörden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Bestimmungen der DS-GVO verstößt.	

Patient/in Name:

Vorname:

Frankfurt am Main, (Ort, Datum)

Unterschrift Patient/in